

Protokoll zum JuFo-Treffen am 23.01.2020

Datum: Donnerstag, 23.01.2020 **Zeit:** 18:00 Uhr **Ort:** Alte Post

Anwesend: Charlotte, Rose, Toni, Jonathan, Marius, Lennart, Christian Mo, Lasse

Verspätet: Louis, Antonia, Fine, Sarah, Maha

Entschuldigt: Lucia

Unentschuldigt: Jonas, Markus, Lea

Moderation: Mo und Fine **Protokoll:** Elia und Marius

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Um 18:08 Uhr eröffnet Moderator Mo das JuFo-Treffen. Momentan ist der Rat des Jugendforums nicht beschlussfähig, da nur 4 von 11 Ratsmitgliedern anwesend sind. Die Moderation macht Mo, das Protokoll führt Elia.

2. Aufgaben erledigt?

Was?	Bis wann?	Wer?
Datenschutzgrundlagen erarbeiten	Nächstes Treffen	Elia (vllt. Louis)
Excel-Tabelle für Finanzen (Marius + Lennart bearbeiten) ins NAS	Nächstes Treffen	Elia
WhatsApp-Gruppe für Freiluft-Kino-Planung	Nächstes Treffen	Louis
WhatsApp-Gruppe: Info Pfd-Werkschau	Schnellstmöglich	Marius

Die Datenschutzgrundlagen wurden von Elia nicht erarbeitet.

Excel-Tabelle im NAS für Finanzen – Erstellt, Berechtigungen nicht erteilt.

Louis hat eine WhatsApp-Gruppe zur Planung der Freiluftkinos erstellt.

Marius hat die Infos zur Werkschau der Pfd in den WhatsApp-Gruppe erstellt.

3. Aktuelle Stunde

Alle anwesenden unterhalten sich 10 Minuten über Dinge, welche sie gerade interessiert und bewegt. Lasse erzählt, dass er gestern beim Treffen des Orga-Teams von Aufstehen gegen Rassismus war:

Es soll eine Demo von Dallgow nach Falkensee stattfinden. Umwelttag und Demo gegen Rassismus fallen auf einen Tag, von daher sollten die zwei Events nicht auf eine Uhrzeit fallen. Rückmeldung möglichst an Julika (kann auch über Lasse übergeben werden) Das nächste Treffen findet am 13. Feb. 2020 statt. Das Thema „Antirassismus“ soll stärker verankert werden. Lasse kann außerdem für genug Werbematerial sorgen.

Mo, im Namen des JuFo, spricht sich dafür aus. Auch sollen, Vorschlag von Basti, Leute aus Berlin mit einbezogen werden, jedoch wird bemängelt, dass die Leute aus Berlin schwer nach Falkensee / Dallgow geholt werden können.

Von Lasse werden diese Informationen ans nächst Aufstand-gegen-Rassismus-Treffen mitgenommen.

4. Basti sagt Sachen

Basti merkt an, dass die Lebensmittel, die über das Haltbarkeitsdatum, direkt weggeworfen werden müssen. Des Weiteren werden weniger (fast gar keine) Geburtstage aufgrund Vorkommnisse gefeiert.

Basti versichert dem JuFo, dass, solange das JuFo in den Räumen der AP bleibt, auch die Räume erhalten bleiben werden.

Auch findet am Samstag (25.01.2020) ein Workshop „Wie erkenne ich Fake-News“ von Basti statt. Genauer geht es um die Themen Anti-Semitismus und Anti-Amerikanismus.

5. Gutsparkpapier

Aus der Lokalen Agenda hat sich die AG Gutspark gebildet (Siehe PDF in Trello). Dieses Papier soll von möglichst vielen Menschen unterstützt werden. Um Rückmeldung der Unterstützung wird gebeten.

In diesem Dokument geht es generell um die Aufwertung des Gutsparks, vor allem Fahrradstellplätze. Auch geht es um bessere Wege, Spielplätze, mehr Müllkörbe, und mind. eine Wildblumenwiese.

Von der Stadt gibt es bereits ein Vorhaben mit Landschaftsplanern, die aber scheinbar nicht gut funktioniert. Vielleicht soll dieses Papier mit in die Arbeitsgruppe der Landschaftsgärtner eingebracht werden.

Von Marius wird hinzugefügt, dass das Papier wahrscheinlich nicht von allen Mitgliedern des JuFo angeguckt werden wird, trotzdem wird dieses Vorhaben vom JuFo unterstützt. Es sollen aber, für die Zustimmung, mindestens die Hälfte der JuFo-Mitglieder lesen und dem auch zustimmen. Von Mo und Lennart wird hinzugefügt, dass das Papier von fast allen gelesen werden sollte. Von Christian wird vorgeschlagen, dass dem Papier zugestimmt wird, es sei denn, jemand meldet sich dagegen. Das ist nicht passiert.

6. Bücherboxen

Jonathan schlägt vor, eine Arbeitsgruppe einzurichten, um das (noch nicht vorhandene) Projekt „Bücherboxen“ voran zu bringen. Dabei geht es darum, Standorte (in Form von Telefonzellen oder ähnlichem) vor allem im Standzentrum zu installieren. Man könnte dort alte Bücher, welche man nicht mehr braucht hinbringen (also spendieren), sodass andere Bürger*innen sich diese Bücher nehmen und daraus lesen könnten. Einige Leute zeigen sich interessiert, Jonathan wird auf diejenigen Personen zurückkommen.

7. Social Media Brainstorming

Es wurde der Protokolleintrag vom letzten Mal vorgelesen. Von Marius wird angemerkt, dass die Werbung schon ein paar Tage im Vorhinein bekannt gegeben werden. Vor allem trifft dies auf Instagram zu. Von Jonathan wird vorgeschlagen, dass das nächste JuFo-Treffen immer direkt bei Festlegung einmal auf Instagram bekannt gegeben wird. Des Weiteren sollen die Termine auf der Stadt-Website bekannt gegeben werden.

Von Louis kommt der Vorschlag, das Marketing zu vereinheitlichen, und damit auch die Qualität zu steigern. Des Weiteren sollen Vorlagen auf dem NAS gelegt werden. Auch sollen die Insta-Posts vereinheitlicht werden.

8. Maha sagt wichtige Dinge

Es sollen am Samstag bei der Party mind. 3 Leute des JuFo anwesend sein, um die Abrechnung zu klären. Das Geld, das bei dieser Party eingenommen wird, soll dazu genutzt werden, um den Wasserhahn zu reparieren.

Des Weiteren wird bemängelt, dass in den WhatsApp-Gruppen keine Antworten zurückkommen.

Es soll ein Termin gefunden werden, an dem wir die Stühle renovieren sollen. Auch ein Termin für die Ankunft der Stühle soll gefunden werden.

Es wird von Basti vorgeschlagen, mehr Schlüssel vom ASB zu beantragen. Außerdem soll, bevor sich auf Basti verlassen wird, auch gefragt werden, ob er auch wirklich zum Zeitpunkt X anwesend ist.

9. KIKUK

Marius meint, es gab noch Skepsis im JuFo. Des Weiteren wird uns das KIKUK keine Vorschriften o.ä. auferlegen, auch sind wir nicht abhängig vom KIKUK. Es wird, Zitat Marius, ein weiterer Netzwerkpartner.

Auch müssen Projekte keinesfalls monatlich stattfinden, sondern es reichen eine unregelmäßige Zusammenarbeit. Diese soll durch gleiche Personenanzahl beider Seiten geprägt sein.

Es wird konkret vorgeschlagen, dass sich das JuFo mit einem Jugendforum aus Bonn austauschen soll. Dazu sollen das JuFo für vermutlich 3 Tage nach Bonn fahren. Zeitversetzt soll das Bonner JuFo nach Falkensee reisen.

Generell gibt es dazu positives Feedback, vor allem zu der Ideenlieferung. Auch kann dadurch das JuFo dann mehr mit Kindern arbeiten / Kontakt haben kann.

10. Mo's magischer Moment:

Mostafa gibt bekannt, dass er aus dem Rat des Jugendforums austreten wird. *Damit hat der Rat es Jugendforums nur noch zehn Mitglieder.* Mostafa begründet seinen Austritt damit, dass er sich in Zukunft mehr auf Schule konzentrieren muss und verweist darauf, dass er in letzter Zeit nicht sehr zufrieden mit dem gegenseitigen Umgang war. Er bedankt sich für die schöne, aber für ihn persönlich sehr anstrengende letzte Jahr und wünscht dem Jugendforum viel Erfolg für die Zukunft. Er gibt zudem bekannt, dass sich jedoch nicht aus dem Jugendbeirat zurückziehen wird.

Die anwesende Gruppe bedankt sich bei Mo für die eingebrachte Arbeit und wünscht ihm viel Erfolg bei seinem weiteren Schulweg.

*Mostafa verlässt die Sitzung. Es folgen 15 Minuten Pause.
Fine übernimmt fortan die Moderation.*

11. Verantwortlichkeiten Trellokarten

Es sollen die Trellokarten für die Verantwortungen überarbeitet werden. (siehe Board Jugendforum, Liste Verantwortlichkeiten)

Diskussion über Verantwortlichkeit für Neue. Der Verantwortliche soll dafür sorgen, dass neue Leute im JuFo einen Ansprechpartner haben. Dieser soll ihr möglichst schnell helfen, sich im JuFo zurechtzufinden.

Vorschlag von Marius: Es soll ein externer Mensch dabei helfen, der sich damit auskennt.

Toni soll ein Selbstverständnis zum Thema Ansprechpartner für neue erarbeiten, des Weiteren soll ein Selbstverständnis zum Thema Moderation erarbeitet werden.

12. Stefans Wünsche

Lennart die ein paar Wünsche von Stefan Settels (Pfd) mit, unter anderem interessiert ihn die Jahresplanung des Jugendforums. Lennart meint, dass man sich nochmal darüber unterhalten müsse. Marius erwähnt, dass beim Jahresplangungstreffen Ende Dezember 2019 alles wichtige besprochen wurde, und daraufhin ein Dokument dazu erstellt wurde.

Das angesprochene Excel-Dokument wird von Lennart an Stefan geschickt.

Zudem wird nach der Beteiligung am Stadtevent gefragt. Auch wird nach einem Überregionalen JuFo-Treffen gefragt.

Des Weiteren wird um die Beteiligung am Stadtevent zum Siebdruck gefragt. Dazu würden die Räume des ASB wahrscheinlich zur Verfügung stehen. Auch soll für diese Räumlichkeiten viel Werbung gemacht werden, da beim letzten Mal das Feedback positiv ausgefallen ist.

Von Toni wird vorgeschlagen, dass es wieder eine Bühne gibt, auf der auch Bands spielen sollen.

Das JuFo einigt sich darauf, dass es ein Nachmittagsprogramm geben soll, das Abendprogramm soll dieses Jahr besser geplant werden.

Es steht zur Wahl, dass wir entweder ein Freiluftkino mit Kurzfilmen anbieten, oder die oben genannte Bühne.

Abstimmung zwischen Konzert und Freiluftkino:

- 1 – Für Freiluftkino
- 4 – Für Konzert
- 4 – Enthaltung

Damit wird es beim Stadtevent ein Konzert geben, und kein Freiluftkino. Dieses Thema wird im nächsten Veranstaltungstreffen noch einmal aufgegriffen. Das Nachmittagsprogramm wird der Siebdruck werden. Der Standort wird auch im Veranstaltungstreffen besprochen, als Vorentscheid gilt jedoch vor der alten Stadthalle.

13. Werkschau der Pfd

Es geht um das, was angeboten wird. Es können Bilder aus dem letzten Jahr gezeigt werden. Auch die Musikanlage mit dem Verstärker vorhanden sein. Elia wird die Anlage betreuen (Anschließen, Verstärkung, etc.). Die Anlage wird von Lennart um 16 Uhr zum Werkschau transportiert.

Der Sprecher des JuFo soll einen kurzen Jahresrückblick geben, und die Stadtverordneten davon überzeugen, dass das Projekt funktioniert und förderungswürdig ist.

Es sollen dort Fotos gezeigt werden, welche von Lennart rausgesucht und ausgedruckt werden. Auch können Zeitungsartikel von 2019 ausgelegt werden. Es würde auch ein kurzer Jahresrückblick reichen, lt. Jonathan, da es eine Stunde Zeit für ca. 20 Projekte sind.

Die Fotos sollen aufgrund der ausreichenden Größe und des geringeren Preises auf einer kleineren Größe ausgedruckt werden.

Auf Antrag von Marius wird Toni Gabriel Kissing wieder in den Rat des Jugendforum gewählt. Es gibt keine Enthaltungen und keine Ablehnungen. Die Abstimmung erfolgt analog beim Treffen, zudem wurde 1 Stimme digital gezählt.

Des Weiteren werden über 30€ für professionell gedruckte Fotos beantragt.

5 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen
------	--------	----------------

Elia verlässt das Treffen. Fortan schreibt Marius das Protokoll.

14. Jugendzeitschrift

Die Tutorin von Louis möchte am Vicco von Bülow die Schülerzeitung wiederbeleben. Louis Idee ist, das Ganze zu erweitern und für ganz Falkensee eine Schülerzeitschrift einrichten – und zwar als Online-Plattform, bei der sich jede*r einen Account erstellen kann.

Marius erwähnt dabei, dass er in diesem Jahr die Schulvernetzung wiederbeleben möchte. Er zeigt sich begeistert und sagt, dass dieses Projekt perfekt dort reinpassen würde.

Es folgen ein paar Diskussionen und Vorschläge zur Umsetzung. Weiteres soll auf einem Planungstreffen besprochen werden.

15. Sonstiges, Allgemeines, Diverses

15.1. Krakaufahrt: In diesem Jahr findet im Zeitraum 25.05. - 29.05 wieder die Krakaufahrt des LMGs und der Kant-Schule statt. Wie letztes Jahr hat das Jugendforum die Möglichkeit, zwei Begleiter*innen mitzuschicken, welche unter anderem Workshops zum Thema Demokratie halten sollen. Jonathan begründet trotz seines Austrittes im Juni sein Interesse, wie auch im letzten Jahr die Fahrt zu begleiten, da er unter anderem auch schon Erfahrung sammeln konnte. Marius ist auch interessiert, er überlegt jedoch noch, ob er letztendlich mitfahren möchte. Da sich während des Treffens niemand weiteres dafür interessiert, wird dies auch noch in die WhatsApp-Gruppe gestellt, um weitere Interessensbekundungen zu erfassen. Die beiden Mitfahrer*innen müssen so schnell wie möglich an Frank Packhäuser (Schulsozialarbeiter an der Kant-Schule) mitgeteilt werden.

15.2. Geschäftsordnung: Marius erfragt, ob es nötig sei, eine „Geschäftsordnung“ zu erstellen, indem grobe Regeln für die Treffen des Jugendforums und für die durchgeführte Veranstaltung festgelegt werden. Er würde sich bei einer positiven Rückmeldung hinsetzen und einen ersten Entwurf schreiben. Anderenfalls würde er eine Erweiterung der Satzung vorschlagen.

Lennart spricht sich gegen eine Satzungserweiterung aus, da die Satzung bindend ist. Er findet den Vorschlag an sich jedoch gut.

Toni äußert Bedenken, mit einer Geschäftsordnung würde das Jugendforum nur noch bürokratischer werden und diese könnte eventuell alles komplizierter machen.

Daraufhin betont Marius, dass eine Geschäftsordnung nicht verpflichtend sei, sondern lediglich eine Niederschrift von Regeln, an welche man sich bei Treffen und Veranstaltungen orientieren sollte.

Sarah möchte keine unnötig lange Diskussion und stimmt Marius und Lennart in ihren Ausführungen zu. Marius kann sich hinsetzen und einen Entwurf schreiben, über welchen man dann diskutieren könnte.

15.3. Mobbingberatung: Marius erinnert daran, dass Anfang Dezember Christine Plörer vom Teilhabebeirat zu dar war und uns ein Anliegen ihrerseits mitteilte. Am Marie-Curie-Gymnasium hat es einen Mobbing-Vorfall gegeben. Daraufhin trafen sich Christian, Marius und Toni mit den beiden Klassenlehrern und Christine und besprachen, wie man dagegen in dieser Klasse vorgehen kann. Es wird in diese Klasse nun eine Beratung zu den Auswirkungen von Mobbing geben, erarbeitet vom Jugendforum und vom Teilhabebeirat.

16. Terminliches

- 25.01.2020, 14 Uhr: *Wie erkenne ich Fake-News-Workshop von Basti* → Alte Post
- 27.01.2020, 18 Uhr: Treffen Jugendbeirat → Alte Post
- 29.01.2020, 17 Uhr: *PfD-Werkschau* → Rathaus Falkensee
- **06.02.2020, 18 Uhr: JuFo-Treffen** → Alte Post
- 08.02.2020, 17 Uhr: Vollmond-Spieleabend
- 14.01.2020, 17 Uhr: Critical Mass → Start an der Alten Stadthalle
- 14.01.2020, 19 Uhr: Werwolfabend → Alte Post
- **18.02.2020, 17 Uhr: Veranstaltungstreffen mit Schulvernetzung** → Alte Post
- 18.02.2020, 18 Uhr: *Begleitausschuss PfD* → Haus am Anger
- 20.02.2020, 17 Uhr: JuFo uninformiert – der Polittalk → Musiksaalgebäude
- **24.02.2020, 17 Uhr: Öffentlichkeitsarbeitstreffen** → Alte Post

17. Aufgabenverteilung

Was?	Bis wann?	Wer?
Datenschutzgrundlagen erarbeiten	Nächstes Treffen	Elia (vllt. Louis)
Rückmeldung ans KIKUK	Schnellstmöglich	Marius
Jahresplanung und Rückmeldungen an Stefan Settels schicken	Schnellstmöglich	Lennart
Rückmeldung wegen Krakafahrt an Frank Packhäuser schicken	Schnellstmöglich	Lennart
Gutspark-Konzert anschauen	bis Dienstag, 28.01.	alle
Rückmeldungen zum Gutspark-Konzept an Lokale 21 Agenda schicken	Dienstag, 28.01.	Christian
Geschäftsordnungsentwurf ausarbeiten	Nächstes Treffen	Marius
Selbstverständnis für Ansprechperson ausarbeiten	Nächstes Treffen	Toni
Selbstverständnis für Moderation ausarbeiten	Einfach endlich mal machen XD	Fine, Marius, Jonas, Sarah, Lennart, Louis

18. Schlusswörter

„Toni hat immer offene Arme, solange Anaïs nicht drinnen ist.“

– Marius

„Verdammt nochmal, wir können die Geschäftsordnung auch Hühnersuppe nennen!“

– Marius